



Medienmitteilung

Datum: 20. September 2019

Durstige Hochzeitsgesellschaft

Diese Hochzeitsfeier dürfte teurer ausfallen als geplant. Ein Lastwagenchauffeur aus Kroatien, versuchte 72 Liter Honiglikör in die Schweiz zu schmuggeln. Bestimmt war der hochprozentige Alkohol für ein Hochzeitsfest in der Schweiz. Gelohnt hat sich der illegale Partyservice nicht. Der Mann wurde gebüsst und musste Abgaben von über 700 Franken nachbezahlen.

Thayngen (SH): Der Chauffeur reiste am letzten Dienstag, 17. September 2019, mit seinem Lastwagen über den Grenzübergang Thayngen in die Schweiz ein. Offiziell war der Sattelschlepper mit Gewürzgurken und Paprikapaste aus Kroatien beladen. Bei der Kontrolle mit einem mobilen LKW-Röntgengerät stellten Spezialisten der Eidgenössischen Zollverwaltung aber nicht nur Saures und Scharfes, sondern auch Süßiges fest. In einem Stauraum unterhalb der Ladefläche waren 14 Kartonschachteln mit insgesamt 72 Liter Honiglikör versteckt. Der Alkohol mit 24 Vol. % sollte ein Hochzeitsfest in der Schweiz versüßen. Für den Chauffeur aber bleibt ein bitterer Nachgeschmack. Er musste Abgaben und eine Busse von insgesamt über 1000 Franken bezahlen.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Geschmuggelter Honiglikör (Quelle: EZV)